

Einmalige Kunst in Istanbul entdeckt

Der Kunstverein Oberer Zürichsee hat sechs spannende Tage in der geschichtsträchtigen Stadt Istanbul am Bosphorus verbracht.

Rot und Weiss waren die vorherrschenden Farben der Fahnen und Flaggen in der geschichtsträchtigen Stadt am Bosphorus. Doch galten diese leider nicht der Begrüssung des Kunstvereins Oberer Zürichsee aus der Schweiz, sondern der Feier 100 Jahre Republik Türkei in Istanbul. Das machte den 38 TeilnehmerInnen jedoch herzlich wenig aus, denn ganze sechs spannende Tage warteten, ausgefüllt mit kulturellen und künstlerischen Höhepunkten und unter der perfekten Leitung von den Kunstverein-Mitgliedern Adriana und Yasar Deger.

Kaum im Herzen der Stadt, nahe dem Galata-Turm angekommen, ging es mit einem kurzen Abstecher in die «Salt Galata», der Kunstgalerie in einem ehemaligen Bankgebäude, ins Dachgeschoss des Novotels «Istanbul» mit einer traumhaften Aussicht über die Metropole mit ihren über 15 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern. Dieses Abendessen war wegweisend, denn hier wie auch in den Restaurants der restlichen Tage waren die Speisen nicht nur ein Augenschmaus, sondern auch eine raffinierte und exquisite Attacke auf sämtliche Geschmacksnerven.

Spannende Wege

Ob zu Fuss, via Bus, Schiff oder Metro, die Wege zu den Sehenswürdigkeiten waren allein schon spannend. Das Brausen der

Grossstadt, die Freundlichkeit der Menschen, gut genährte verschmuste Katzen überall und das rundum traumhafte Wetter begleiteten den Kunstverein überall hin.

In der Galerie Anna Laudel wurde unter anderem eindrücklich Bekanntheit mit der KI-generierten Kunst von Sarp Kerem Yavuz gemacht, gefolgt von grossformatiger Kunst in der Galerie Mesher. Kunst ist sowieso überall in dieser faszinierenden Stadt zu finden. Im öffentlichen Raum, in Hotelfoyers und Restaurants und natürlich in den vielen Mu-

seen und Galerien, wobei letztere meist die Grösse unserer Museen haben.

Zeitgenössische Kunst wurde im unglaublichen Kunstmuseum «Istanbul Modern», nahe dem Galataport am Ufer des Istanbul Stadtteils Karaköy mit der Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe bestaunt. Und traditionelle im Istanbul Museum für Malerei und Bildhauerei.

Dem Schwarzen Meer entgegen

Der Sonntag war ein besonderer Höhepunkt der Reise. Einen ganzen Tag lang ging es per Schiff erst in Richtung Golde-

nes Horn und dann bis zur dritten Brücke nahe der Einmündung ins Schwarze Meer, abwechslungsreich mit weiteren Museumsbesuchen entlang der Route ergänzt. Natürlich war auch der asiatische Teil von Istanbul Teil des Programms. Die deutschsprachige Führung brachte das einstige Leben im Topkapi-Palast und der Irenenkirche den faszinierten Mitgliedern näher, bevor es in die unterirdischen Zisternen Yerebatan ging. Die unglaubliche Wasserwelt mit den eigenartigen Reflexionen und einfühlsam platzierten Kunstwerken ist unvergesslich. Ein gemütlicher

Spaziergang durch den ägyptischen Barsar gehörte genauso dazu, wie über den berühmten Taksim-Platz zu laufen.

Diese Kunstreise wird den Mitgliedern des Kunstvereins Oberer Zürichsee noch sehr lange in bester Erinnerung bleiben. Wunderbare Kunst, spannende Geschichte, traumhafte Speisen und stets lebensfrohe Stimmung mit wunderbaren Diskussionen und ausgelassenem Lachen waren vor allen Dingen der perfekten Organisation und der unendlichen Geduld des Ehepaars Deger zu verdanken.
_Marie-Eve Hofmann-Marsy



Glückliche 38 Mitglieder des Kunstvereins Oberer Zürichsee geniessen die Reise nach Istanbul.



Eine ganz besondere Welt eröffnet sich in den Zisternen Yerebatan.